

Termine und Aktivitäten im Künstlermuseum Heikendorf–Kieler Förde, Blunck-Haus, Teichtor 9

Öffnungszeiten: täglich 14–17 Uhr, außer Montag – Sonntag 11–17 Uhr

Tel. 0431-248093 | Fax 0431-2398 026 | postfach@kuenstlermuseumheikendorf.de
www.kuenstlermuseumheikendorf.eu



Zertifiziertes Museum 2014



links: Museumsdirektorin und Kuratorin der Schau
Dr. Friederike Daugelat und Mitarbeiterin Carola Nafroth



Teil der Ausstellung: Drei der insgesamt 11 Werke
der Maler der Künstlerkolonie Heikendorf

Lieblingssorte – Künstlerkolonien. Von Worpswede bis Hiddensee

Das ist der Titel der großen Sonderausstellung des **Gustav-Lübke-Museums in Hamm**, die vom **18. Dezember 2016 bis zum 21. Mai 2017** gezeigt wird. Das Haus versammelt in dieser Präsentation erstmals sieben Kolonien zu einer umfassenden Überblicksschau. Rund 40 Maler mit insgesamt etwa 80 Bildern sind vertreten, auch sämtliche Künstler der Künstlerkolonie Heikendorf.

Der Fokus liegt auf den Künstlerkolonien Norddeutschlands, besonders Worpswede. Dort feierten die Maler mit ihren Moorlandschaften internationale Erfolge, während sich die Schwaaener auf die Schönheit ihrer Heimatstadt besannen. Die Künstlerkolonie Hiddensee wurde in besonderem Maße zu einer Wirkungsstätte von Malerinnen und in Nidden faszinierten die Künstler die wechselnden Eindrücke von Meer, Stadt und Dünen. Hier brach sich der Expressionismus Bahn. Die Haveländische Malerkolonie brachte viele Bilder der Sommerfrische hervor.

Und während die Künstlerkolonie Ahrenshoop auf dem Darß deutschlandweit bekannt wurde, ist die Kolonie in Heikendorf lange Zeit ein Geheimtipp geblieben. In Heikendorf lebten und arbeiteten die Künstler Heinrich Blunck, Georg Burmester, Rudolf Behrend, Werner Lange und Osacar Droege sowie die Bildhauerin Karin Hertz. Sie schufen Werke des Spätimpressionismus und des Expressionismus an der Kieler Förde. Es entstanden stimmungsvolle Landschaften ebenso wie abstrakte Gemälde. Trotz aller Vielfalt der Stile war ihnen eine enge Beziehung zur Natur, zum Meer mit seinen wechselvollen Licht- und Farbspielen und zur ländlichen Umgebung gemeinsam. Für Heinrich Blunck spielten vor allem die Jahreszeiten eine wesentliche Gestaltungsrolle.

Das Künstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde schätzt sich glücklich, dass die Künstlerkolonie Heikendorf an dieser umfassenden Übersicht beteiligt ist. Ein Besuch dieser schönen Ausstellung ist sehr lohnenswert und freudvoll.

Laufende Ausstellung:

Eintauchen - Auftauchen | bis 19. Februar 2017

Corinna Kraus-Naujeck und Kerstin Menpel | Zwei Zeichnerinnen am Meer